

Ich heb' ab, nichts hält mich am ....., alles blass und .....  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut

Wir laufen rum mit der Schnauze voll, die Köpfe sind leer  
..... im Dreck bis zum Hals, haben Löcher im Herz  
Ertränken Sorgen und Probleme in 'nem Becher voll Wein  
Mit einem Lächeln aus Stein, uns fällt nichts ..... ein  
Wir ham' (=haben) morgen schon vergessen, wer wir gestern noch war'n  
Ham' uns alle vollgefressen und vergessen zu zahl'n  
Lassen alles ..... und ..... für mehr Asche und Staub  
Wir ..... alle, dass es passt, doch wir passen nich' auf  
Die Stimme der Vernunft is' längst verstummt, wir hör'n sie nich' mehr  
Denn manchmal ham' wir das ....., wir hör'n hier nich' her  
Es gibt kein vor und kein zurück mehr, nur noch unten und oben  
Einer von hundert Millionen, ein kleiner Punkt über'm .....  
Ich heb' ab!

Ich heb' ab, nichts hält mich am ....., alles blass und .....  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut  
Ich seh' die Welt von ....., der Rest verblasst im Blau  
Ich hab' Zeit und Raum verloren, hier **oben**, wie ein Astronaut

Im Dunkel der Nacht  
Hier ..... ist alles so friedlich, doch da ..... geht's ab  
Wir alle tragen dazu bei, doch brechen unter der Last  
Wir hoffen auf Gott, doch ham' das Wunder verpasst  
Wir bauen immer ....., bis es ins Unendliche geht  
Fast 8 Milliarden Menschen, doch die Menschlichkeit fehlt  
Von hier ..... macht es alles plötzlich gar nichts mehr aus  
Von hier sieht man keine Grenzen und die Farbe der Haut  
Dieser ganze Lärm und nichts verstummt, ich hör' euch nich' mehr  
Langsam hab' ich das ..... ich gehöre hier her  
Es gibt kein vor und kein zurück mehr, nur noch ..... und .....  
Einer von hundert Millionen, ein kleiner Punkt über'm ?.....

Ich heb' ab, nichts hält mich am ....., alles blass und .....  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut  
Ich seh' die Welt von ....., der Rest verblasst im Blau  
Ich hab' Zeit und Raum verloren, hier ....., wie ein Astronaut  
Oh-oh-oh-oh Wie ein Astronaut Oh-oh-oh-oh

Und beim Anblick dieser Schönheit, fällt mir alles wieder ein  
Sind wir nicht eigentlich am Leben, um zu lieben, um zu sein?  
Hier würd' ich gern für immer bleiben, doch ich bin ein Wimpernschlag (=clin d'oeil, battement de cil)  
der nach 5 Milliarden Jahren nicht viel mehr zu sein vermag

Ich heb' ab, (Oh) nichts hält mich am ....., (He) alles blass und ..... (Yeah)  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut (Oh)  
Ich seh' die Welt von ....., (Ah) der Rest verblasst im Blau (im Blau)  
Ich hab' Zeit und Raum verloren, hier ....., wie ein Astronaut  
Oh-oh-oh-oh (Yeah) Wie ein Astronaut (Oh) Oh-oh-oh-oh (Ah) Wie ein Astronaut

Beantworte die Fragen!

- Wo ist er? ..... b) Wohin guckt er? .....
- Was sind die Gegensätze? unten ≠ .....
- Was sind die 4 Positionsverben? .....
- Wie fühlt er sich? .....

Ich heb' ab, nichts hält mich am **Boden**, alles blass und **grau**  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut

Wir laufen rum mit der Schnauze voll, die Köpfe sind leer  
**Sitzen** im Dreck bis zum Hals, haben Löcher im Herz  
Ertränken Sorgen und Probleme in 'nem Becher voll Wein  
Mit einem Lächeln aus Stein, uns fällt nichts **Besseres** ein  
Wir ham' (=haben) morgen schon vergessen, wer wir gestern noch war'n  
Ham' uns alle vollgefressen und vergessen zu zahl'n  
Lassen alles **steh'n/stehen** und **liegen** für mehr Asche und Staub  
Wir woll'n alle, dass es passt, doch wir passen nich' auf  
Die Stimme der Vernunft is' längst verstummt, wir hör'n sie nich' mehr  
Denn manchmal ham' wir das **Gefühl**, wir hör'n hier nich' her  
Es gibt kein vor und kein zurück mehr, nur noch unten und oben  
Einer von hundert Millionen, ein kleiner Punkt über'm **Boden**  
Ich heb' ab!

Ich heb' ab, nichts hält mich am **Boden**, alles blass und **grau**  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut  
Ich seh' die Welt von **oben**, der Rest verblasst im Blau  
Ich hab' Zeit und **Raum** verloren, hier oben, wie ein Astronaut

Im Dunkel der Nacht  
Hier **oben** ist alles so friedlich, doch da **unten** geht's ab  
Wir alle tragen dazu bei, doch brechen unter der Last  
Wir hoffen auf Gott, doch ham' das Wunder verpasst  
Wir bauen immer **höher**, bis es ins Unendliche geht  
Fast 8 Milliarden Menschen, doch die Menschlichkeit fehlt  
Von hier **oben** macht es alles plötzlich gar nichts mehr aus  
Von hier sieht man keine Grenzen und die Farbe der Haut  
Dieser ganze Lärm und nichts verstummt, ich hör' euch nich' mehr  
Langsam hab' ich das **Gefühl** ich gehöre hier her  
Es gibt kein vor und kein zurück mehr, nur noch **unten** und **oben**  
Einer von hundert Millionen, ein kleiner Punkt über'm Boden

Ich heb' ab, nichts hält mich am **Boden**, alles blass und **grau**  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut  
Ich seh' die Welt von **oben**, der Rest verblasst im Blau  
Ich hab' Zeit und Raum verloren, hier **oben**, wie ein Astronaut  
Oh-oh-oh-oh-oh Wie ein Astronaut Oh-oh-oh-oh-oh

Und beim Anblick dieser Schönheit, fällt mir alles wieder ein  
Sind wir nicht eigentlich am Leben, um zu lieben, um zu sein?  
Hier würd' ich gern für immer bleiben, doch ich bin ein Wimpernschlag (clin d'oeil, battement de cil)  
der nach 5 Milliarden Jahren nicht viel mehr zu sein vermag

Ich heb' ab, (Oh) nichts hält mich am **Boden**, (He) alles blass und **grau** (Yeah)  
Bin zu lange nicht geflogen, wie ein Astronaut (Oh)  
Ich seh' die Welt von **oben**, (Ah) der Rest verblasst im Blau (im Blau)  
Ich hab' Zeit und Raum verloren, hier **oben**, wie ein Astronaut  
Oh-oh-oh-oh-oh (Yeah) Wie ein Astronaut (Oh) Oh-oh-oh-oh-oh (Ah) Wie ein Astronaut

Beantworte die Fragen!

- Wo ist er? Im All, im Himmel b) Wohin guckt er? Auf die Erde, auf den Boden
- Was sind die Gegensätze? unten ≠ oben
- Was sind die 4 Positionsverben? Sitzen, liegen, stehen, hängen
- Wie fühlt er sich? wie ein Astronaut / friedlich / fühlt sich wohl